

26. März 2026

Seite 1 von 4

OVB steigert Umsatz 2025 auf 437,2 Mio. Euro – Kundenzahl und Vermittlerbasis erreichen neue Höchstwerte

- Erträge aus Vermittlungen steigen um 8,2 Prozent auf 437,2 Mio. Euro
- EBIT durch temporären Sondereffekt beeinflusst
- Zahl der Kund*innen wächst auf 4,90 Millionen, Zahl der Finanzvermittler*innen auf 6.539
- Segment Mittel- und Osteuropa bleibt Wachstumstreiber

Köln, 26. März 2026. Die OVB Holding AG, einer der führenden europäischen Finanzvermittlungskonzerne mit Sitz in Köln, steigerte im Geschäftsjahr 2025 die Erträge aus Vermittlungen um 8,2 Prozent auf 437,2 Mio. Euro. Damit erreichte das Unternehmen erneut einen historischen Bestwert. Das Segment Mittel- und Osteuropa trug maßgeblich zur positiven Entwicklung bei.

Das operative Ergebnis (EBIT) sank im Berichtsjahr auf 10,6 Mio. Euro (Vorjahr: 20,3 Mio. Euro). Neben gezielten Investitionen, insbesondere in die weitere digitale Transformation, wirkte sich hauptsächlich ein temporärer Sondereffekt auf das Ergebnis aus. Im Zuge der Liquidation eines Produktpartners, mit dem OVB in vier Ländern des Segments Süd- und Westeuropa in geschäftlicher Verbindung stand, fielen erhöhte Rechts- und Beratungskosten sowie zusätzliche Rückstellungen an. Der Konzern-Umsatz als auch das Konzern-EBIT 2025 liegen damit innerhalb der Prognosekorridore.

Mario Freis, CEO der OVB Holding AG: »2025 war für uns ein herausforderndes Jahr, das differenziert zu betrachten ist. Unsere Ertragslage war durch einen temporären Sondereffekt negativ beeinflusst. Dennoch blieb unsere Vertriebskraft unverändert hoch: Bereits das sechste Jahr in Folge steigerte der Konzern den Umsatz deutlich. Zudem haben wir unsere Kunden- und Vermittlerbasis weiter ausgebaut und neue historische Bestmarken erreicht.«

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

Kontakt:

Brigitte Bonifer
Investor Relations
Telefon +49 221 2015-288
bbonifer@ovb.eu
pr@ovb.eu

Internet: www.ovb.eu

26. März 2026

Seite 2 von 4

Die Zahl der betreuten Kund*innen stieg um 4,1 Prozent auf 4,90 Millionen (2024: 4,70 Millionen), die Zahl der hauptberuflichen Finanzvermittler*innen erhöhte sich um 4,2 Prozent auf 6.539 Personen (2024: 6.278 Personen). Beide Kennzahlen unterstreichen die anhaltend hohe Nachfrage nach persönlicher und unabhängiger Finanzberatung in allen Kernmärkten.

Mittel- und Osteuropa war im Geschäftsjahr 2025 der Wachstumsmotor des Konzerns. Die Region steigerte die Erträge aus Vermittlungen erneut deutlich um 15,8 Prozent auf 263,3 Mio. Euro und lag damit spürbar über dem Vorjahreswert von 227,3 Mio. Euro. In Deutschland gingen die Erträge aus Vermittlungen hingegen auf 59,4 Mio. Euro zurück und lagen damit leicht unter dem Vorjahresniveau von 61,1 Mio. Euro. Auch Süd- und Westeuropa verzeichnete mit 114,5 Mio. Euro einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 115,8 Mio. Euro.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den operativen Segmentergebnissen wider: In Mittel- und Osteuropa stieg das EBIT deutlich auf 29,7 Mio. Euro nach 23,9 Mio. Euro im Vorjahr und bestätigt damit die starke Entwicklung der Region. Im Segment Deutschland reduzierte sich das EBIT durch höhere Investitionen in die Zukunftsfähigkeit und die Führungskräfteentwicklung im Vertrieb. In Süd- und Westeuropa führte der bereits erwähnte Sondereffekt zu einem negativen EBIT.

Das Konzernergebnis der Anteilseigner der OVB Holding AG sank auf 8,6 Mio. Euro (2024: 19,2 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie reduzierte sich entsprechend auf 0,60 Euro (2024: 1,35 Euro). Vor dem Hintergrund der weiterhin soliden Kapitalbasis beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat der OVB Holding AG, der Hauptversammlung am 12. Juni 2026 vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende in Höhe von 0,75 Euro je Aktie auszuschütten.

26. März 2026

Seite 3 von 4

Ausblick 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die OVB trotz anhaltender Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld weiteres Wachstum. Die Erträge aus Vermittlungen sollten in einer Bandbreite von 430 bis 470 Mio. Euro liegen, während das operative Ergebnis in einem Korridor von 10 bis 15 Mio. Euro erwartet wird.

Über den OVB Konzern

Der OVB Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvermittlungskonzerne. Seit Gründung im Jahr 1970 steht die langfristige, themenübergreifende und vor allem kundenorientierte Finanzberatung privater Haushalte im Mittelpunkt der OVB Geschäftstätigkeit. OVB kooperiert mit über 100 leistungsstarken Produktgebern und bedient mit wettbewerbsfähigen Produkten die individuellen Bedürfnisse ihrer Kund*innen, von der Existenzsicherung und der Absicherung von Sach- und Vermögenswerten bis zur Altersvorsorge und zum Vermögensauf- und -ausbau.

OVB ist aktuell in 16 europäischen Ländern aktiv. 6.539 hauptberufliche Finanzvermittler*innen betreuen 4,90 Millionen Kund*innen. 2025 erwirtschaftete die OVB Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften Erträge aus Vermittlungen in Höhe von 437,2 Mio. Euro sowie ein EBIT von 10,6 Mio. Euro. Die OVB Holding AG ist seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert.

Die Präsentation der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025 und der Geschäftsbericht stehen unter www.ovb.eu in der Rubrik Investor Relations zum Download für Sie bereit. Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter:
<https://www.ovb.eu/public-relations/pressemitteilungen.html>

Pressemitteilung



26. März 2026

Seite 4 von 4

Kennzahlen des OVB Konzerns 2025

Operative Kennzahlen

	Einheit	2024	2025	Veränderung
Kund*innen (31.12.)	Anzahl	4,70 Mio.	4,90 Mio.	+4,1 %
Finanzvermittler*innen (31.12.)	Anzahl	6.278	6.539	+4,2 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	404,2 ⁽¹⁾	437,2	+8,2 %

Finanzkennzahlen

	Einheit	2024	2025	Veränderung
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	20,3	10,6	-47,9 %
EBIT-Marge	%	5,0	2,4	-2,6 %-Pkt.
Konzernergebnis Anteilseigner OVB Holding AG	Mio. Euro	19,2	8,6	-55,4 %

Kennzahlen zur OVB Aktie

	Einheit	2024	2025	Veränderung
Grundkapital (31.12.)	Mio. Euro	14,25	14,25	±0,0 %
Anzahl Aktien (31.12.)	Mio. Stück	14,25	14,25	±0,0 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	1,35	0,60	-55,4 %
Dividende je Aktie	Euro	1,00	0,75 ⁽²⁾	-25,0 %

Kennzahlen zu den Regionen 2025

Mittel- und Osteuropa

	Einheit	2024	2025	Veränderung
Kund*innen (31.12.)	Anzahl	3,28 Mio.	3,42 Mio.	+4,3 %
Finanzvermittler*innen (31.12.)	Anzahl	3.951	4.129	+4,5 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	227,3 ⁽¹⁾	263,3	+15,8 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	23,9	29,7	+24,4 %
EBIT-Marge	%	10,5 ⁽¹⁾	11,3	+0,8 %-Pkt.

Deutschland

	Einheit	2024	2025	Veränderung
Kund*innen (31.12.)	Anzahl	599.690	594.111	-0,9 %
Finanzvermittler*innen (31.12.)	Anzahl	1.118	1.093	-2,2 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	61,1 ⁽¹⁾	59,4	-2,8 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	4,4	3,5	-20,4 %
EBIT-Marge	%	7,1	5,8	-1,3 %-Pkt.

Süd- und Westeuropa

	Einheit	2024	2025	Veränderung
Kund*innen (31.12.)	Anzahl	830.014	886.847	+6,8 %
Finanzvermittler*innen (31.12.)	Anzahl	1.209	1.317	+8,9 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	115,8 ⁽¹⁾	114,5	-1,2 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	1,7	-7,8	> -100 %
EBIT-Marge	%	1,5	-6,8	> -100 %

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis TEUR gerechnet.

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund der Änderung einer Rechnungslegungsmethode angepasst (siehe Konzernanhang 4.3 Umsatzrealisierung)

2) 2025 Vorschlag